



Referat V	
25. OKT. 2016	
an:	2-1
	z.K.V.
	Befreiungsantrag
	Antw. vor Abs. z.K.
	Antw. z. Untertext 2.1.1.1

Hinweis: Passend für Fensterkuvert

Stadt Nürnberg
 Referat für Jugend, Familie und Soziales
 Abteilung Ref.V/2-1
 Frau Zimmermann
 Hauptmarkt 18
 90403 Nürnberg

Stadt Nürnberg

Referat für Jugend, Familie und Soziales

Sie erreichen uns

Mo, Di, Do 8.30 Uhr bis 15.30 Uhr

Mi, Fr 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr

und nach Vereinbarung

Tel.: +49 (0)9 11 / 2 31-55 01

Fax.: +49 (0)9 11 / 2 31-55 10

www.soziales.nuernberg.de

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung der Stadt Nürnberg

Bearbeitungskennzeichen: (wird von der Stadt Nürnberg ausgefüllt)

Ich/Wir beantrage/n die Gewährung einer Zuwendung der Stadt Nürnberg.

Haushaltsjahr/Förderzeitraum 1.11.16 - 30.10.2017	Betrag in Euro 5.200,00
--	----------------------------

Angaben zum/r Antragsteller/in

Träger/Verein/Firma CVJM Nürnberg-Kornmarkt e.V.		Rechtsform eingetragener Verein	
Ansprechpartner - Familienname Schirmer		Vorname Bernhard	
		Anrede Herr	
Straße Kornmarkt	Hausnummer 6	Postleitzahl 90402	Ort Nürnberg
Telefon 0911-20629 0	Telefax 0911 - 20 629 33	E-Mail bernhard.schirmer@cvjm-nuernberg.de	
Der/die Antragsteller/in ist für das betreffende Vorhaben zum Vorsteuerabzug nach § 15 UStG berechtigt: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein			
Bei Erstantrag bitte Vereinssatzung bzw. andere konstitutionelle Unterlagen einreichen.			

Angaben zur Bankverbindung

IBAN [REDACTED]	BIC [REDACTED]
Kreditinstitut [REDACTED]	Kontoinhaber (wenn nicht Antragsteller/in)

Angaben zum Antrag

Wurde bzw. wird bei anderen Geschäftsbereichen/Referaten/Dienststellen der Stadt Nürnberg oder bei anderen Zuwendungsgebern (Bsp. Bund, Land, EU, Stiftungen, Fernsehlotterie etc.) ebenfalls ein Antrag auf Gewährung einer Zuwendung gestellt?

Nein Ja

wenn ja, bei

Angaben zur Maßnahme

Bezeichnung der Maßnahme

Gemeinsam engagiert.

Ort der Maßnahme

Nürnberg und Umgebung

Ansprechpartner/in für inhaltliche Rückfragen

Dirk Moldenhauer

kurze Erläuterung (ggf. Konzeption beilegen)

Der 1898 gegründete CVJM Nürnberg e.V. mit seinem „Haus voll Leben“ liegt in der südlichen Altstadt. Dort kommen Menschen aus allen sozialen Schichten, Kulturen und Nationen zusammen. Insbesondere durch das im Haus angesiedelte Sprach- und Integrationsinstitut „Elvida“ und die Wohngruppe für unbegleitete Flüchtlinge „Y-Home“ sind täglich viele Flüchtlinge aus diversen Gemeinschaftsunterkünften im CVJM-Haus.

Der CVJM Nürnberg versteht sich als ein offenes Haus für Menschen aus allen Nationen. In einem Leitbildprozess in 2007 hat der Verein innerhalb des Leitzieles „der Gesellschaft dienen“ im Besonderen auch seine Verantwortung für Menschen aus anderen Nationen neu entdeckt und formuliert.

Ziel dabei ist die chancengleiche Teilhabe aller Bürgerinnen und Bürger am öffentlichen Leben, an allen Leistungen und Angeboten. Zudem sollte Offenheit für Menschen aus anderen Nationen und interkulturelle Kompetenz alle Bereiche der Gesellschaft durchdringen, um das Konfliktpotential mit und bei Menschen mit Migration entgegenzuwirken. Dies geschieht vor allen Dingen durch die Integration in die 75 freizeitpädagogischen und künstlerisch-kreativen Gruppen- und Projektangebote. Über 230 ehren- und acht hauptamtliche Mitarbeitenden leiten diese Programme an. Unter den Mitarbeitenden befinden sich zahlreiche Zuwanderer mit unterschiedlicher Herkunft (z.B. Osteuropa, Afrika). Durch die intensiven internationalen Verbindungen (Partnerländer: Rumänien, China) innerhalb des YMCA (internationaler Dachverband) gehören Cross-Cultural-Trainings und Begegnungen zum festen Programm. Durch persönliche Kontakte, die durch die Angebote hergestellt werden, wird Hilfe zur Selbsthilfe betrieben und persönliche Probleme und Konflikte mit der

Art der Förderung

Laufende institutionelle Förderung

Wird eine Erhöhung gegenüber dem Vorjahr beantragt? ja nein

Wenn ja, Begründung

Projektarbeit

Beginn der Maßnahme

Abschluss der Maßnahme

Wer soll erreicht werden? (Zielgruppe – differenziert nach Alter und Geschlecht)

Migrant/innen und Flüchtlinge sind in allen Alters- und Gesellschaftsgruppen zu finden. Ebenso bietet der CVJM für alle Generationen Möglichkeiten der Teilhabe und ehrenamtlichen Mitarbeit an. Unter die Zielgruppe des CVJM fallen alle Migrant/innen und Flüchtlinge altersunabhängig.

Folgende Migrant/innen und Flüchtlinge werden angesprochen:

- Migrant/innen und Flüchtlinge, die im CVJM zum Kreis der Teilnehmenden unterschiedlicher CVJM-Angebote (Gruppen, Freizeiten, Veranstaltungen) gehören
- Migrant/innen und Flüchtlinge, die punktuell oder regelmäßig schon bei Projekten oder Gruppen mithelfen
- Sprachschülerinnen und -schüler des Sprach- und Integrationszentrum ELVIDA – altersunabhängig
- Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge aus der Wohngruppe „Y-Home“ und Ehemalige dieser Wohngruppe (in der Regel junge Männer zwischen 16 und 20 Jahren)
- Teilnehmer/innen der Asylsozialberatung aus Gemeinschaftsunterkünften in Nürnberg und aus dem Psychosozialen Zentrum, die tagesstrukturierende Maßnahmen benötigen– altersunabhängig

Was soll erreicht werden? (Ziele)

Oberziel ist die Integration der Migrant/innen und Flüchtlinge durch gemeinsames Engagement mit Einheimischen.

Mit den Bildungs-, Freizeit- und Beratungsangeboten des CVJM verfolgen wir folgende Ziele:

- Es werden Migrant/innen und Flüchtlinge als ehrenamtliche Mitarbeiter/innen gewonnen, begleitet und geschult.
- Gemeinsames Engagement mit deutschen ehrenamtlich Engagierten wird initiiert und begleitet, wie z.B. Deutschkurse.
- Durch ehrenamtliches Engagement erfahren die Migrant/innen und Flüchtlinge Sinn und schöpfen neue Kraft, in Deutschland heimisch zu werden.
- Die Einheimischen erleben Migrant/innen und Flüchtlinge als aktive Akteure, deren ehrenamtliches Engagement „Sinn macht“ für die Gesellschaft.
- Wir bieten Möglichkeit des ehrenamtlichen Engagements für Migrant/innen bzw. Flüchtlingen und motivieren dazu gaben- und kompetenzorientiert.
- Wir streben an durch die bestehenden Projekte mehr persönliche Kontakte zwischen Einheimischen und Migrant/innen bzw. Flüchtlingen zu knüpfen, um so wechselseitig von Gaben und Ressourcen zu profitieren.
- Unser Ziel ist es, dass Migrant/innen und Flüchtlinge über die Projekte des CVJM gesellschaftlichen

Wie ist die Zielerreichung messbar? (Kennzahlen)

Die Ziele werden durch folgende Angebote messbar. Indikatoren für die Messbarkeit sind dabei folgende:

- Anzahl der Angebote
- Anzahl der Besuche von Gruppen, Kursen und Angeboten
- Anzahl der teilnehmenden Personen (Einheimische und Flüchtlinge / Migrant/innen)
- Thematisierung interkultureller Aspekte in den Mitarbeitertreffen, die die Angebote leiten
- Anzahl von Beratungsgesprächen
- Anzahl von besuchten Netzwerktreffen
- Feedback der Beteiligten Migrantinnen und Flüchtlinge und Einheimische
- Ansprache und Förderung von geeigneten MF
- Anzahl von Eigeninitiativen

Angebote:

Folgende Anlagen sind beigefügt: (z.B. Mietverträge, Konzepte, etc.)

- Organigramm "ein Haus voll Leben"

Bereits erhaltene Zuwendungen

Haben Sie in den vergangenen Jahren für diesen oder einen ähnlichen Zweck bereits eine Zuwendung erhalten?

Zuwendungsgeber	Jahr der Zuwendung	Betrag in Euro
<input type="checkbox"/> Stadt Nürnberg, Ref. für Jugend, Familie und Soziales		
<input checked="" type="checkbox"/> Stadt Nürnberg,	2016	8000,00
<input type="checkbox"/> Bezirk Mittelfranken		
<input type="checkbox"/> Freistaat Bayern		
<input type="checkbox"/> Sonstiges, (Stiftungen o.ä.)		

Kassen-/Kontenbestand

Kassen-/Kontenbestand zum 31.12. des Vorjahres:

Der beiliegende Gesamtkosten- und Finanzierungsplan ist zur Erstellung der Kalkulation der zu fördernden Maßnahme gedacht. Es ist zu beachten, dass der vorgelegte Gesamtkosten- und Finanzierungsplan als verbindlich erachtet wird und der später vorzulegende Verwendungsnachweis in der gleichen Gliederung wie der Gesamtkosten- und Finanzierungsplan zu erstellen ist.

Der Nachweis der bestimmungsgemäßen und wirtschaftlichen Verwendung der Mittel ist vom Zuwendungsempfänger / der Zuwendungsempfängerin zu erbringen. Dieser Verwendungsnachweis besteht aus

- dem Sachbericht, unter anderem mit Kennzahlen (z. B. Besucher, Öffnungstage, Anzahl der Vorstellungen, etc.) und
- dem zahlenmäßigen Nachweis.

Mit Unterschrift wird bestätigt, dass der Antragsteller / die Antragstellerin sich bei Annahme der Zuwendung damit einverstanden erklärt,

- den Dienststellen der Stadt Nürnberg das Recht einzuräumen, die dem Bewilligungszweck entsprechende Verwendung der Zuwendung durch Einsicht in die Bücher und Belege sowie durch örtliche Besichtigung zu prüfen,
- dass dem Zuwendungsempfänger / der Zuwendungsempfängerin aus der wiederholten oder regelmäßigen Gewährung freiwilliger Zuwendungen kein Rechtsanspruch erwächst und dass die Ausweisung von Zuwendungen im städtischen Haushaltsplan die Stadt Nürnberg nicht zur Gewährung von Zuwendungen verpflichtet, und
- dass die angegebenen Daten – unter Berücksichtigung des Datenschutzes – gespeichert werden.

Die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Antrag enthaltenen Angaben wird bestätigt. Es wird die Verpflichtung eingegangen, Änderungen der vorstehenden Angaben der Zuwendungsgeberin (Geschäftsbereich/Referat/Dienststelle einsetzen) unaufgefordert und unverzüglich mitzuteilen.

Ort, Datum, Unterschrift des/der Antragstellers/in bzw. Vertretungsberechtigten

Nürnberg 17.10.16

Christlicher Verein Junger Menschen
Nürnberg e.V.
Kornmarkt 6 • 90402 Nürnberg
Tel. 0911/20629 • Fax 0911/20629

Gesamtkosten- und Finanzierungsplan

für beantragtes Haushaltsjahr/Förderzeitraum (gemäß Seite 1)

1	Einnahmen	Betrag in Euro
1.1	Betriebseinnahmen (z.B. Eintritt, Verkaufseinnahmen, etc.)	
1.2	Zuwendungen öffentliche Hand	
	Stadt Nürnberg:	
	Bezirk:	
	Land:	
	Kirche:	
	Weitere:	
1.3	Zuwendungen Dritter (nicht öffentliche Hand)	
	Sponsoring:	
	Spenden:	
	Stiftungen:	
	Sonstiges:	
1.4	Finanzeinnahmen (z.B. Zinserträge)	
1.5	Eigenmittel	10.000,00
	Summe der Einnahmen:	10.000,00

2	Ausgaben	Betrag in Euro
2.1	Personalausgaben	10000
2.2	Sachkosten	
	Honorare (weitere Gliederung bitte selbst vornehmen)	900
	Grafik + Design Flyer Integrationsprogramme	500
	Arbeitsmaterial (Blöcke, Stifte, Papier, Notebook, Beamer, Beamerblaster, Lebensmittel)	3500
2.3	Finanzausgaben (z.B. Zinsaufwendungen)	
2.4	Sonstiges:	300
	Summe der Ausgaben:	15200

3	Gegenüberstellung	Betrag in Euro
	Summe der Einnahmen:	10.000,00
	Summe der Ausgaben:	15.200,00
	Abschlussergebnis:	5.200,00

4	Beantragung	Betrag in Euro
	Bei der Stadt Nürnberg werden hiermit beantragt:	5.200,00

Anlage zum Antrag gemeinsam engagiert:

Seite 2

Kurze Erläuterung:

Der 1898 gegründete CVJM Nürnberg e.V. mit seinem „Haus voll Leben“ liegt in der südlichen Altstadt. Dort kommen Menschen aus allen sozialen Schichten, Kulturen und Nationen zusammen. Insbesondere durch das im Haus angesiedelte Sprach- und Integrationsinstitut „Elvida“ und die Wohngruppe für unbegleitete Flüchtlinge „Y-Home“ sind täglich viele Flüchtlinge aus diversen Gemeinschaftsunterkünften im CVJM-Haus.

Der CVJM Nürnberg versteht sich als ein offenes Haus für Menschen aus allen Nationen. In einem Leitbildprozess in 2007 hat der Verein innerhalb des Leitzieles „der Gesellschaft dienen“ im Besonderen auch seine Verantwortung für Menschen aus anderen Nationen neu entdeckt und formuliert.

Ziel dabei ist die chancengleiche Teilhabe aller Bürgerinnen und Bürger am öffentlichen Leben, an allen Leistungen und Angeboten. Zudem sollte Offenheit für Menschen aus anderen Nationen und interkulturelle Kompetenz alle Bereiche der Gesellschaft durchdringen, um das Konfliktpotential mit und bei Menschen mit Migration entgegenzuwirken. Dies geschieht vor allen Dingen durch die Integration in die 75 freizeitpädagogischen und künstlerisch-kreativen Gruppen- und Projektangebote. Über 230 ehren- und acht hauptamtliche Mitarbeitenden leiten diese Programme an. Unter den Mitarbeitenden befinden sich zahlreiche Zuwanderer mit unterschiedlicher Herkunft (z.B. Osteuropa, Afrika). Durch die intensiven internationalen Verbindungen (Partnerländer: Rumänien, China) innerhalb des YMCA (internationaler Dachverband) gehören Cross-Cultural-Trainings und Begegnungen zum festen Programm. Durch persönliche Kontakte, die durch die Angebote hergestellt werden, wird Hilfe zur Selbsthilfe betrieben und persönliche Probleme und Konflikte mit der deutschen Gesellschaft abgefangen.

Die aktuelle gesellschaftspolitische Situation in der Welt und die massive Zuwanderung nach Deutschland ist auch in Stadt Nürnberg spürbar. Im CVJM Nürnberg hat sich in den letzten Jahren und Monaten die Arbeit mit Migranten und Flüchtlingen als unverzichtbar im Angebotsportfolio des CVJM entwickelt. Eine Finanzierung des im folgenden aufgeschlüsselten Projektes ist daher von großer Bedeutung, um die Angebote zur Integration und Teilhabe von Menschen mit Migrationshintergrund, insbesondere von Flüchtlingen nachhaltig zu verstetigen, zu koordinieren und konzeptionell weiterzuentwickeln.

Wer soll erreicht werden

Migrant/innen und Flüchtlinge sind in allen Alters- und Gesellschaftsgruppen zu finden. Ebenso bietet der CVJM für alle Generationen Möglichkeiten der Teilhabe und ehrenamtlichen Mitarbeit an. Unter die Zielgruppe des CVJM fallen alle Migrant/innen und Flüchtlinge altersunabhängig.

Folgende Migrant/innen und Flüchtlinge werden angesprochen:

- Migrant/innen und Flüchtlinge, die im CVJM zum Kreis der Teilnehmenden unterschiedlicher CVJM-Angebote (Gruppen, Freizeiten, Veranstaltungen) gehören
- Migrant/innen und Flüchtlinge, die punktuell oder regelmäßig schon bei Projekten oder Gruppen mithelfen
- Sprachschülerinnen und -schüler des Sprach- und Integrationszentrum ELVIDA – altersunabhängig
- Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge aus der Wohngruppe „Y-Home“ und Ehemalige dieser Wohngruppe (in der Regel junge Männer zwischen 16 und 20 Jahren)
- Teilnehmer/innen der Asylsozialberatung aus Gemeinschaftsunterkünften in Nürnberg und aus dem Psychosozialen Zentrum, die tagesstrukturierende Maßnahmen benötigen– altersunabhängig
- Zuwandererfamilien, die zum CVJM über die verschiedenen Programmangebote des Vereins (z.B. Familienerholungsmaßnahmen) Kontakt bekommen haben

Was soll erreicht werden

Oberziel ist die Integration der Migrant/innen und Flüchtlinge durch gemeinsames Engagement mit Einheimischen.

Mit den Bildungs-, Freizeit- und Beratungsangeboten des CVJM verfolgen wir folgende Ziele:

- Es werden Migrant/innen und Flüchtlinge als ehrenamtliche Mitarbeiter/innen gewonnen, begleitet und geschult.
- Gemeinsames Engagement mit deutschen ehrenamtlich Engagierten wird initiiert und begleitet, wie z.B. Deutschkurse.

- Durch ehrenamtliches Engagement erfahren die Migrant/innen und Flüchtlinge Sinn und schöpfen neue Kraft, in Deutschland heimisch zu werden.
- Die Einheimischen erleben Migrant/innen und Flüchtlinge als aktive Akteure, deren ehrenamtliches Engagement „Sinn macht“ für die Gesellschaft.
- Wir bieten Möglichkeit des ehrenamtlichen Engagements für Migrant/innen bzw. Flüchtlingen und motivieren dazu gaben- und kompetenzorientiert.
- Wir streben an durch die bestehenden Projekte mehr persönliche Kontakte zwischen Einheimischen und Migrant/innen bzw. Flüchtlingen zu knüpfen, um so wechselseitig von Gaben und Ressourcen zu profitieren.
- Unser Ziel ist es, dass Migrant/innen und Flüchtlinge über die Projekte des CVJM gesellschaftlichen Anschluss finden.
- Wir legen die Grundlagen der Akzeptanzsteigerung gegenüber dem „Fremden“ um präventiv Konflikte jeglicher Art zu vermeiden.
- Wir fördern und stärken, die sozialen, kommunikativen und lebenspraktischen Fertigkeiten der von Armut bedrohten bzw. betroffenen Menschen.
- Wir unterstützen die Partizipation und gleichberechtigte Teilhabechancen von Flüchtlingen und Migrant/innen.
- Wir fördern den interreligiösen Dialog von/unter Migranten und deutschen Staatsbürgern.

Wie ist die Zielerreichung meßbar

Die Ziele werden durch folgende Angebote messbar. Indikatoren für die Messbarkeit sind dabei folgende:

- Anzahl der Angebote
- Anzahl der Besuche von Gruppen, Kursen und Angeboten
- Anzahl der teilnehmenden Personen (Einheimische und Flüchtlinge / Migrant/innen)
- Thematisierung interkultureller Aspekte in den Arbeitertreffen, die die Angebote leiten
- Anzahl von Beratungsgesprächen
- Anzahl von besuchten Netzwerktreffen
- Feedback der Beteiligten Migrantinnen und Flüchtlinge und Einheimische
- Ansprache und Förderung von geeigneten MF

- Anzahl von Eigeninitiativen

Angebote:

1. In der Treppenhaus-Lounge, einem offenen Café im Stadtteil und Kulturtreff helfen Migrant/innen und Flüchtlinge gemeinsam mit einheimischen Engagierten im Verkauf.

2. Bei Groß-Veranstaltungen des CVJM Nürnberg für die Öffentlichkeit helfen Migrant/innen und Flüchtlinge gemeinsam mit einheimischen Engagierten in der Vorbereitung und Durchführung. Dazu gehören u.a.

-Bücher sortieren für den Trempelmarkt, eine große Spenden-Aktion für die Jugendarbeit

-Weihnachtspakete packen und Kleidung sortieren zum Versenden an den rumänischen Partner-CVJM für Roma-Familien

-Stühle stellen für Gottesdienste und andere Großveranstaltungen

3. Migrant/innen und Flüchtlinge nehmen an den jährlichen Mitarbeiter-Tagungen der einheimisch Engagierten des CVJM Nürnberg teil, die zur Mitarbeiterschulung dienen.

4. Zur Förderung der Ehrenamtlichkeit wird die Ausbildung zu Jugendleitern „Trainee“ für Migrant/innen in Kooperation mit dem Elvida-Sprach-Institut angeboten. Darin lernen die Teilnehmer/innen Fertigkeiten und Rahmenbedingungen ehrenamtlicher Mitarbeit im Verein kennen.